

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

117 (30.4.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 117.

Mittwoch den 30. April

1845.

Bekanntmachungen.

Nro. 562. Von dem 1. Juni bis zum 1. Oktober d. J. findet wieder eine tägliche Eilwagenverbindung zwischen Pforzheim und Wildbad statt, deren Abgang und Ankunft in Pforzheim sich genau an diejenigen Eilwagenkurse zwischen hier und Stuttgart anschließt, welche um 2 Uhr Nachmittags von hier abgehen und Abends nach 9 Uhr hier eintreffen, und womit auch die Briefe und Fahrpoststücke nach Wildbad befördert werden.

Hievon setzt man das Publikum in Kenntniß.

Karlsruhe den 28. April 1845.

Großherzogliches Oberpostamt.

v. Kleudgen.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß dem Beschluß der gestrigen Versammlung zu Folge, die Subscriptionsliste zur Unterzeichnung für die Pforzheimer Eisenbahn bis zum Mittwoch den 30. dieses, Mittags 12 Uhr, bei Herrn Banquier Jakob Rufel hier ausliegt.

Die Handelskammer.

Verlorne und gefundene Gegenstände.

Gefunden und bei der Polizei deponirt:

Eine schwarz seidene Echarpe.

Bekanntmachungen.

(1) [Diebstahl.] In der Zeit vom 25. bis 27. d. M. wurde einem hiesigen Dienstmädchen aus der Speisekammer in der Brauerei zum Pfauen dahier ein schwarz und roth carrirtes neues Cattunkleid, im Werth von 3 fl. 24 kr, entwendet; was Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe den 28. April 1845.

Großh. Stadtamt.

Ruth.

L. Dänger.

(1) [Diebstahl.] In verfloßener Nacht wurden aus dem vor dem Mühlburger Thor gelegenen Kohlen-Magazin des Holz- und Steinkohlenhändlers Herrmann Weyers dahier ungefähr 100 Centner Schmidtkehle entwendet; was wir Behufs der Fahndung mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß bringen, daß der Bestohlene auf die Entdeckung des Thäters eine Belohnung von 25 fl. gesetzt hat.

Karlsruhe den 29. April 1845.

Großh. Stadtamt.

Ruth.

Sämmtliche Kauf- und Handwerksleute, welche eine Forderung an das Hoftheater für Fournituren-Lieferungen u. zu machen haben, werden aufgefordert, Rechnung hiefür längstens bis zum 6ten Mai d. J. ohnfehlbar einzureichen.

Karlsruhe den 29. April 1845.

Großh. Hoftheater-Intendant.

Versteigerungen und Verkäufe.

(4) [Viehversteigerung.] Nächsten Mittwoch den 30. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden auf Großh. Domäne Stutensee

1 Paar Mastochsen und

1 fetter Kuh

öffentlich versteigert, wozu wir die Liebhaber einladen.

Karlsruhe den 26. April 1845.

Großherzogliche Stallverwaltung

Josf.

(2) Durlach. [Fahrrisversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des pensionirten Kreis-Communevisitors Hofmann dahier werden in dessen Sterbehause, der Erbtheilung wegen, auf Antrag der Beistelligten, gegen gleich baare Zahlung in folgender Ordnung, öffentlich versteigert, und zwar:

Montag den 5. l. M. Mai, Herrenkleider und Hemden, Zinn, Porzellan u. allerhand Küchengeräth;

Dienstag den 6. l. M., allerhand Bett- und Tischweiszzeug, darunter 12 neue und 18 gebrauchte Bettzüge, 24 neue und 18 gebrauchte Pfulbenzüge, 54 neue und 42 gebrauchte Kissenzüge, 48 neue und 24 gebrauchte Leintücher, 4 neue Tafeltücher, 72 neue und 18 gebrauchte Tischtücher, 92 neue und 16 gebrauchte Servietten, 108 neue und 48 gebrauchte Handtücher, 46 Ellen Kölsch, 145 Ellen neues gebleichtes Tuch;

Mittwoch den 7. l. M.,

4 verschiedene Taschenuhren, einiges Gold und 237

Loth Silbergeräthe, Gewehr und Waffen, Bücher, Spiegel, Bilder, Bettung und Schreinwerk;
Donnerstag den 8. k. M.,
Schreinwerk und allerhand Hausrath.

Die Versteigerung wird jeden Tag Morgens von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr abgehalten, wozu die Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

Durlach den 23. April 1845
Großh. Amtsrevisorat.
Eccard.

vd. Dieß, Distriktsnotar.

(2) [Holzasche zu verkaufen.] In der Finanzkasseler sind ungefähr 180 Sester Asche von Buchenholz vorräthig, welche im Soumissionswege an den Meistbietenden veräußert werden sollen.

Kaufliebhaber wollen daher ihre Soumissionen verschlossen mit der Aufschrift „Aschenverkauf“ binnen 8 Tagen an die unterzeichnete Stelle gelangen lassen. Karlsruhe den 28. April 1845.

Finanz-Ministerial-Registatur.
Mayerhöffer.

(2) [Weinversteigerung.] Aus Auftrag des Hrn. Geheimen Referendar von Gulas werden durch Unterschriebenen Freitag den 2. Mai 1845. früh 10 Uhr im Haus No. 12. der Stephaniensstraße folgende rein gehaltene Weine öffentlich versteigert, als:

Kastelberger	1822r.	10 Dhm,
Deidesheimer	1834r.	12 „
Forster	1834r.	13 „
Forster	1834r.	5 „
Ruppertsberger	1834r.	8 „
Ruppertsberger	1834r.	7 „
Herrheimer	1811r.	3 „

vorgenannte Weine werden auf Verlangen auch in kleinen Parthien bis zu $\frac{1}{2}$ Dhm abgegeben.

Karlsruhe den 28. April 1845.

W. Wagner, Taxator.

(2) [E. B. No. 598. Fahrnißversteigerung.] Dienstag den 6. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, wird auf dem unterzeichneten Bureau eine Fahrnißversteigerung durch alle Rubriken gegen Baarzahlung abgehalten, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Zu dieser Versteigerung werden noch bis zum 1. k. M. Gegenstände angenommen.

Karlsruhe den 24. April 1845.

Öffentliches Geschäftsbureau und Versteigerungs-Anstalt von W. Kölle.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Zähringerstraße No. 8. ist im Hintergebäude eine Wohnung nebst Stall und Remise auf den 23. Juli zu vermieten, und das Nähere daselbst im 2. Stock zu erfragen.

In der Blumen- und Herrenstraße No. 4. ist ein schönes Mansardenzimmer mit Bett, Möbel und Bedienung auf den 1. Mai zu beziehen. Näheres ist im untern Stock zu erfragen.

In der neuen Waldstraße No. 53., am Ludwigsplatz, ist im untern Stock ein Logis von zwei Zimmern, Küche, Keller u. an einen Herrn oder kleine Familie auf den 23. Juli zu vermieten.

In der neuen Kreuzstraße No. 20. ist ein großes Zimmer nebst Altkof sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Ein freundliches Zimmer mit Bett und Möbel ist an einen soliden Herrn zu vermieten und kann bis den 15. Mai bezogen werden. Näheres Adlerstraße No. 32. im untern Stock.

In No. 37. auf dem Spitalplatz im dritten Stock ist ein kleines Zimmer auf den 1. Mai, und ein großes auf den 1. Juni, mit Bett und Möbel an solide Herren zu vermieten.

In der neuen Waldstraße No. 73. ist im 2ten Stock ein möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

In der Fasanenstraße Nr. 8. im 3. Stock sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten und können sogleich bezogen werden, auch kann auf Verlangen Kost dazu gegeben werden.

In der kleinen Herrenstraße No. 4. ist im Seitenbau ein Logis, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzstall zu vermieten, und kann bis 23. Juli bezogen werden.

Herrenstraße No. 22. ist in der bel-etage eine Wohnung aus 3 Zimmern, Kammer und Küche bestehend, auf den 23. Juli zu vermieten.

Ed der Zähringer- und Kronenstraße No. 19. ist im untern Stock ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Im innern Birkel No. 35. im untern Stock sind 2 Zimmer auf den 23. Juli d. J. oder auch früher zu vermieten. Näheres Herrenstraße Nr. 4.

In der Blumenstraße No. 6. ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, 1 Speicherkammer und gemeinschaftlichem Speicher auf den 23. Juli d. J. zu vermieten, und das Nähere bei Hoffschreiner Höfle, Kreuzstraße No. 5. zu erfragen.

In der Karl-Friedrichs-Straße No. 6. sind zwei möblirte Zimmer, zusammen oder auch einzeln, zu vermieten, wozu auch Kost gegeben werden kann. Näheres im dritten Stock daselbst.

Kronenstraße No. 15. ist im 2. Stock auf den 23. Juli ein Logis zu vermieten, bestehend in drei Zimmern nebst aller Zugehör.

Neue Herrenstraße No. 29. ist im Seitenbau ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, verrohrter Speicherkammer, Keller, Holzstall nebst Antheil am Waschhaus; ebenda ist im Hinterbau ein angenehmes Dachlogis mit allen Bequemlichkeiten; beide sind auf den 23. Juli zu vermieten.

Neue Waldstraße No. 83. im untern Stock ist ein hübsches Zimmer, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel, auf den 1. Juni oder früher zu beziehen.

In der neuen Hirschstraße Nr. 42. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Altkof, Küche, ein oder zwei Mansardenzimmern, Keller, Holzremise, Waschküche, gemeinschaftlichem Trockenspeicher, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere zu erfahren im 2. Stock.

Am Ed der Langen- und Kronenstraße Nr. 24. ist der dritte Stock, bestehend in 6 bis 7 Zimmern, Küche, Speicherkammer, gewölbtem Keller und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten.

In der langen Straße No. 148. ist ein großes Zimmer auf die Straße gehend, sogleich, mit oder ohne Möbel zu vermieten.

In der Akademiestraße No. 43., zunächst dem Langenstein'schen Garten, ist im untern Stock ein hübsches Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel, sogleich oder auf den 1. Mai zu beziehen.

In dem Eckhause der Langen- und Waldhornstraße No. 30. ist der untere Stock, bestehend in 6 bis 7 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicher, ganz oder theilweise zu vermieten und auf den 23. Juli zu beziehen, auch können 2 Zimmer davon schon früher bezogen werden.

Im innern Zirkel No. 10. sind bis zum ersten Mai oder auch später zwei schön möblirte Zimmer im dritten Stock zu vermieten.

Neue Herrenstraße Nr. 44. sind auf den 1sten Mai 2 möblirte Zimmer zu vermieten, wovon das eine auf die Straße und das andere in den Garten geht.

In der neuen Herrenstraße No. 36. ist auf den 23. Juli d. J. der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche und einem Zimmer im Hintergebäude nebst Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus und allen sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten.

In der angenehmsten Lage der Stadt, lange Straße No. 175. sind im 4. Stock 4 Zimmer, Küche, Keller und sonstige Bequemlichkeiten auf den 23. Juli d. J. zu vermieten.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuch.] Gegen sehr gute doppelte Versicherung werden 3500 fl. zu 4 1/2 pCt., dann einige kleinere Posten aufzunehmen gesucht, und ist das Nähere zu erfahren bei Hrn. Höck zum grünen Hof.

(1) [Gesuch.] Es wird ein solides Mädchen in eine Wirtschaft als Kellnerin gesucht, die sogleich oder auf Johanni eintreten kann. Zu erfragen im innern Zirkel No. 11.

(1) [Verlorne.] Am 29. April Morgens wurde vom Wind durch das offene Fenster ein Manns-untercamisol entführt und vermuthlich von einem Vorübergehenden gefunden. Der redliche Finder wird nunmehr ersucht, das Kleidungsstück seinem Eigenthümer in No. 6. des vordern Zirkels gegen Belohnung abzugeben.

(2) [N. B. No. 943. Verkauf.] Ein noch neues, modernes Bett-Kanapee mit Seegras, sodann 2 hübsche mit Rostbaar gepolsterte Hocker, ein noch wenig gebrauchter Fensterstohr und ein hübscher mit Desfard carirt angestrichener Fenstertritt, nebst einem Kindertisch, worauf sich eine Küche befindet, sind billigen Preises zu verkaufen auf dem Commissionsbureau von F. Scharpf.

(2) [Verkaufsanzeige.] Im Gasthaus zum Waldhorn sind zwei große neue lederne Reisekoffer zu billigen Preisen zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein vollkommen gut erhaltener Reisewagen mit Koffer, auch bei der Stadt zu gebrauchen, ferner einige Mistbeefenster, dann eine Camera obscura für 1 Gartenhaus, sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Näheres Hirschstraße Nr. 23. parterre.

(1) [Anzeige.] In der Blumenstraße No. 15. ist Morgens und Abends Geissen-Milch zu haben; auch ist daselbst ein Badzuber und ein runder großer Zuber zu verkaufen.

J. Meyri, Antiquar in Basel, erläßt den zweiten und dritten Mai eine beträchtliche Parthie Bücher von verschiedenen Fächern und Sprachen zu den höchsten, schriftlichen Angeboten. Cataloge davon sind bei Hrn. Buchbinder Feigler, lange Straße No. 128., zu haben, woselbst auch Bestellungen angenommen werden.

Ihren gründlichen Unterricht in der französischen Sprache und im Klavier bringt Unterzeichnete in wohlwollende Erinnerung.

Julie Müller,

kleine Herrenstrasse No. 3.

Privat-Bekanntmachungen.

Mineralwasser.

Frisch angekommen sind: Selterser- und Emscher-Kranchen in ganzen und halben Krügen bei

Jakob Ammon.

Anzeige und Empfehlung.

Meine Gastwirthschaftsgerechtigkeit zum weißen Schwanen dahier, habe ich an Herrn C. W. Krug dahier verkauft, der dieselbe auf sein eigenes Haus, Eck der Kronen- und Durlacher Thorstraße, transferirt hat.

Indem ich nun für das mir bisher geschenkte Zutrauen danke, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Karlsruhe den 23. April 1845.

A. Schlotter.

Unter Bezug auf diese Anzeige erlaube ich mir meine nächst dem Ruppurrer Thor, ohnweit des Bahnhofes eröffnete Gastwirthschaft zum weißen Schwanen, verbunden mit einer wohl eingerichteten Restauration, bestens zu empfehlen, und werde durch reelle und prompte Bedienung das mir zugewandte Vertrauen stets zu rechtfertigen suchen.

Karlsruhe den 23. April 1845.

C. W. Krug.

Logisveränderung und Empfehlung.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich gegenwärtig im Hause des Herrn Hrn. C. Erleben, Zähringerstraße No. 37, wohne, und Bestellungen auf Pasteten und Kuchen-Bäckerei annehme; zugleich empfehle ich mich aufser dem Hause bei Gelegenheits-Gastereien zu kochen und zu backen, unter Versicherung vorzüglicher Leistungen und bekannter Reinlichkeit.

Margarethe Späth, Witwe,
Zähringerstraße No. 37.

Romadou.

feine zarte Damenläschen, circa 3 lb schwer à 18 fr. per Steinchen sind frisch angekommen bei

Jakob Ammon.

L. S. Leon Sohn,

No. 41. Eck der Langen- & neuen Waldstraße,

zeigt der häufigen Nachfragen wegen hiermit an, daß er die neuesten

Jacconats

zu Kleider von Paris erhalten hat.

Anzeige.

Frischer Rheinsalm wird das Pfund zu 1 fl. ausgeschnitten und im Ganzen noch billiger bei
Hoffischer Kaufmann.

Unterzeichnete beehrt sich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß sie lange Straße No. 177. neben dem Gasthof zum Pariser Hof gezogen, und empfiehlt zugleich eine große Auswahl von den so beliebten **Pariser Kinderkleidchen** (Blouses Royales) in den neuesten und beliebtesten Stoffen, Toilettes-Schürzen für Damen und Kinder in den neuesten Façons, ferner eine sehr große Auswahl

Pariser Stickereien,

als: Pellerines, Umschlagkrägen mit gestickten Unterschmissetten, Häubchen, wobei eine Parthie Umschlagkrägen 36 — 48 kr. ihrer Schönheit wegen sich besonders auszeichnen.

R. Homburg, lange Straße Nr. 177. neben dem Pariser Hof.

Musverkauf von Nester.

Um mit einer bedeutenden Parthie von Cattun, Jacconet, Mousseline de laine, Poil de Chèvre und andern Nesten aufzuräumen, werden solche zu äußerst billigen Preisen abgegeben.

S. Model.

vorderer Zirkel Nr. 20.

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß die Kommissionen und Päckchen, welche bisher im Gasthaus zum Schwanen angenommen worden sind, jetzt bei Hrn. Würstler Wipfler, Waldstraße No. 47. angenommen werden.

W. Fäppler, Rastatter Bote.

Reisegelegenheit.

Vom 1. Mai an fährt die Landauer Ordinair Morgens 6 Uhr von hier ab, und Nachmittags 3 Uhr von Landau wieder retour.

Das Einschreiben geschieht wie bisher im Gasthaus zum Waldhorn und im Gasthaus zum rothen Haus.

Die Kutschergesellschaft.

Zur Beachtung!

Um möglichen Mißverständnissen und Mißdeutungen vorzubeugen, erlaube ich mir nochmals bestimmt anzugeben, in welchen Fällen ohne meine persönliche Hülfe, Hautverhärtungen mittelst meines Pflasters, bloß nach der bei dem Pflaster befindlichen Vorschrift beseitigt werden können:

1) bei Warzen, 2) bei Hühneraugen auf den Zehen, 3) bei eingewachsenen Nägeln; — bei Hühneraugen unter dem Fuße und zwischen den Zehen ist meine Hülfe unbedingt nöthig, und wer diese Unterscheidungen nicht berücksichtigt, der lege es nicht mir zu Last, wenn seine Erwartungen nicht erfüllt werden; auch sehe ich mich genöthigt, darauf aufmerksam zu machen, daß bei Ballen, mag Frost in oder ein Hühnerauge auf demselben sein, nie Hühneraugen-, sondern unbedingt nur Ballen-Pflaster angewendet werden darf. — Die Pflaster sind zu jeder Tageszeit für den Preis: 4 Pflaster 36 kr., ein Löffchen mit 15 Pflastern für 1 fl. zu erhalten. Zugleich bemerke ich nochmals, daß ich jeden Nachmittags von 1 bis 5 Uhr mit meinem Rath und

Erfahrung jedem Leidenden zu Diensten stehe. Die mich mit ihrem Vertrauen beehrenden Herrschaften werden ersucht stets genau die Adresse aufzuzeichnen.

Marianne Keilholz,

Königl. sächsische u. großh. hess. Hof-Hühneraugen-Operatödin, Spitalstraße No. 30.

Bei Unterzeichnetem wird von heute an

Bock-Bier

verzapft, wozu höflichst einladet.

Karl Künzler, Bierbrauer.

Bekanntmachung.

Ich mache die ergebenste Anzeige daß ich mein Lager-Bier angestochen habe.

Christian Keller, Bierbrauer.

Bier-Anzeige.

Bei Unterzeichnetem wird Donnerstag den ersten Mai, Morgens vorzüglich gutes Lagerbier verzapft, und ist vom 1. Mai an jeden Samstag und Sonntag frisches Backwerk zu haben, wozu höflich einladet
A. Mittel, zum Augarten.

Durlach.

Donnerstag den 1. Mai findet zur Frühlings-Feier vollständige Blechmusik von dem Musik-Corps des 1. Infanterie-Regiments im Garten zur Karlsburg statt.

Anfang 4 Uhr. Entrée à Person 6 kr.

Grünwinkel.

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß bis Donnerstag, bei Eröffnung seiner Gartenwirthschaft, **Lagerbier** verzapft wird.

Hiermit verbindet er die Anzeige, daß auch dieses Jahr wieder mit Anfang Mai jeden Morgen und Abend Milch von frischmelkenden Kühen zu haben ist.
L. Ergleben, zur Rose.

Durlach zur Karlsburg.

Heute Mittwoch, National-Gesang von den Tyroler Sängern **A. Schattinger** und Geschwister **Gülpen.** Anfang 4 Uhr. Eintritt à Person 6 Kreuzer.

Grünwinkel.

Ländliche Nachmittags-Unterhaltung.

Donnerstag den 1. Mai im Gasthaus zur Rose von den Tyroler Sängern **A. Schattinger** und Geschwister **Gülpen.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt die Person 6 kr.

Literarische Ankündigungen.

Bei **Malsch & Vogel** in Karlsruhe ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Strafgesetzbuch

für das Großherzogthum Baden,

nebst dem

Einführungs-Edikt.

Ämtliche Ausgabe.

Brochirt Preis 30 kr.

Eintracht.

Am Morgen des 1. Mai, von 6 bis 8 Uhr, wird bei günstiger Witterung im Gesellschaftsgarten die Frühlingsfeier begangen, wozu wir die Mitglieder der Gesellschaft hiemit einladen.

Das Comité.

Bürgervereins-Liederfranz.

Die Mitglieber werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß Mittwoch den 30. d. M., Abends 8 Uhr, Gesang-Probe statt findet, und um pünktliches Erscheinen gebeten

Karlsruhe den 29. April 1845.

Der Vorstand.

Die Herren Actionairs des bad. Phönix werden ergebenst ersucht, sich vor der heute um 10 Uhr beginnenden General-Versammlung möglichst zahlreich, in dem uns zu diesem Behuf gütigst überlassenen kleinen Museums-

saale, zur Abgabe ihrer resp. Vollmachten einzufinden zu wollen.

Karlsruhe den 30. April 1845.

Verwaltungsrath des bad. Phönix.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 1. Mai: **Jakob und seine Söhne**, Oper in 3 Aufzügen von Mehul. Die Henriette Röckel Benjamin.

Freitag den 2. Mai, Neu einstudirt. **Das Liebesprotokoll**, Lustspiel in 3 Aufzügen von Bauernfeld. Vorher: **Die Selden**. Lustspiel in 1. Akt von Wilhelm Marsano.

Sonntag den 4. Mai: **Norma**, große Oper in 2 Aufzügen von Bellini.

Mit dieser Vorstellung wird das **Großh. Hoftheater bis zum 22. Juni geschlossen.**

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich hiermit, die öffentliche Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Plage ein **Commissions-Geschäft** gegründet habe, wobei meine Hauptartikel folgende sind:

Ein vollständig **affortirtes Tapeten-Lager** in den neuesten und geschmackvollsten Dessins zu verschiedenen Preisen, wobei ich nach getroffener Uebereinkunft auch das Tapeziren übernehme;

Alle Sorten fertige **Werkzeuge** von gewöhnlichem bis zum feinsten Holz mit acht englischen Eisen, für **Schreiner, Glaser, Wagner, Küfer** und **Zimmerleute**; ich besorge auch besondere Werkzeuge nach Zeichnungen; ferner halte ich ein Lager von sogenannter Hausmacher- und appretirter Leinwand, Kölsch, Schurzleinen, sowie auch von feinstem oberländer Spinnhanf, alles in verschiedenen Qualitäten.

Sämmtliche Artikel empfehlen sich schon selbst durch ihre Schönheit, Solidität und billigen Preise, und sichere ich noch ohnedies meinen geneigten Abnehmern die reellste Bedienung zu.

Karlsruhe den 24. April 1845.

Wilhelm Peter,

Eckhaus der Bähringer- und Kronenstrasse Nr. 26.

Karlsruhe. Kleinkinder-Bewahranstalt für gebildete Stände.

Die Zweckmäßigkeit der in hiesiger Stadt seit geraumer Zeit bestehenden Kleinkinder-Bewahranstalt ist allgemein anerkannt. Sie beschränkt jedoch ihre wohlthätige Wirksamkeit auf Kinder aus den untern Klassen der Bevölkerung und ist zugleich Armenpflegeanstalt. Schon längst ist daher der Wunsch laut geworden, es möchte hier nach dem Vorgang anderer Städte wie Mannheim, Straßburg, Stuttgart u. auch eine Anstalt ins Leben treten, welche die Aufgabe übernimmt, Eltern aus dem Staatsdiener- und höhern Bürgerstande in der Aufsicht und Leitung ihrer noch nicht schulfähigen Kinder für einige Stunden des Tages zu unterstützen.

Eine hier wohnende gebildete Frau, deren Erziehung, Schicksal und Charakter für das Vertrauen der Eltern eine sichere Bürgschaft leisten, erbietet sich, eine solche Anstalt zu gründen, wenn ihr hiezu durch Theilnahme die nöthigen äußern Mittel geboten werden.

Sie würde demnach — ohne allen Unterschied der Confessionen — Kinder von 3 bis 6 Jahren aus den höhern Kreisen der Gesellschaft täglich in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Morgens und von 2 bis 5 Uhr Abends um sich versammeln, für deren leibliche und geistige Entwicklung die gewissenhafteste Sorge tragen und ihre Spiele und Beschäftigungen leiten. Als Honorar hat sie einen Gulden in monatlicher Vorausbezahlung festgesetzt.

Sobald eine hinreichende Anzahl von Theilnehmern sich gemeldet haben wird, kann die Anstalt eröffnet werden. Zu näherer Auskunft erbieten sich:

Medicinalrath Dr. Buchegger und Hofrath Sockel.

Frankfurter Börse am 28. April 1845.

		pCt.	Pay.	Geld.			pCt.	Pay.	Geld.	GELDSORTEN.				
BADEN	3 1/2	Obligat. v. 1842	98 5/8	98 3/8	HOLLAND	2 1/2	Integrale	63 1/4	63 3/8	fl.	kr.			
		50 fl. Loose v. 1840	65 3/4	—		4 1/2	Syndicats	—	98 1/4			98 3/4	11	4
		Bankactien	2024	2023		3 1/2	ditto	—	101 3/4	101 1/4	9	48		
		5 Metalliq.-Obligationen	—	114 3/4		BAYERN	3 1/2	Obligationen	—	78 3/4	78 1/4	9	55	
	4 ditto ditto	—	104		Lott.-Anlehen à fl. 300.		96	—	—	5	35			
	3 ditto ditto	—	80 1/2	POLEN			ditto à fl. 500.	96 1/4	—	9	29 1/2			
ÖSTERREICH		250 fl. Loose d. Rothsch. v. 1839	135 3/4		135 1/2		Obligationen	—	98	98	11	57		
		500 fl. Loose v. 1834	158 3/8	—	DARMSTADT	3 1/2	ditto	—	103 1/8	103 1/8	2	43 1/2		
		2 1/2 Stadtbanco-Oblig.	—	—			Lott.-Anlehen à fl. 50.	78 3/4	78 1/2	78 1/2	1	44 1/2		
		4 1/2 Obligat. b. Bethmann	104	—	NASSAU	3 1/2	ditto Grossh. à fl. 25.	32 1/8	—	377	—			
	4 ditto ditto	—	102 3/4			Oblig. bei Rothschild	—	96 3/8	96 3/8	23	18			
PREUSSEN	3 1/2	St.-Schuldsch. à 105 kr. Prämienchein	100 1/8	—	FRANKFURT	3 1/2	25 fl. Loose	29 3/8	29 1/4	24	12			
SPANIEN	5	Active incl. 8 Coupons	29 1/8	28 7/8			Obligationen	—	102 1/4	102 1/4	—	—		
PORTUG.	3	Consols. Lst. à fl. 12	—	66		Taunusbahn-Actien	386	385 1/2	386	—	—			
											DISCONTO		2 3/4	

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Biegler, Vikar von Wiesloch. Hr. Braun, Kaufm. von Heidelberg. Hr. Höfle, Part. von Frankenthal. Hr. Groß, Part. von Heilbronn. Hr. Eller, Part. v. Frankfurt. Hr. Luchka, Doktor v. Konstanz. Hr. Schönberger, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Welde, Bürgermeister v. Schwegingen. Hr. Blais, Gemeinderath daher.

Im Deutschen Hof. Hr. Rohrmann, Kaufm. von Mainz. Hr. Woll, Rent. von Presburg. Herr Schabinger, Part. von Erlach. Hr. Huber, Partikul. von Ulm.

Im Englischen Hof. Hr. von Pauli, Oberst mit Bed. von Hannover. Hr. Court, Kaufm. von Köln. Fräulein von Kauflein von Frankfurt. Hr. Hoffmann, Kaufm. von Köln. Hr. Müller, Fabrikant von Straßburg. Hr. Westermann, Kaufm. von Köln. Hr. Blanchet, Rent. von Paris. Fräul. Courtin von Stuttgart. Hr. Schöttgen, Kfm. v. Tedingau. Hr. Paan, Kfm. v. Coblenz. Hr. Neubauer, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Merz, Fabrikant v. Neustadt. Hr. Klaus, Propr. v. Landau. Hr. v. Jagemann, Oberamtmann mit Kam. v. Kenzingen. Hr. Fischer, Kfm. mit Sohn v. Offenburg. Herr Koch, Kfm. v. Konstanz. Hr. Knittel, Part. v. Mottweil.

Im Erbsprinzen. Hr. Blankenhorn, Part. von Mühlheim. Frau von Camege von Dornstein. Hr. Bild, Kaufm. von Merkbreit. Hr. Deslairs, Part. v. Brüssel. Hr. Rumpfer, Part. von Friedrichshofen. Hr. Frere, Rent. mit Gattin und Bed. aus England. Hr. Delebeque, Rent. mit Familie und Bed. von Paris. Herr Rheinhardt, Banquier von Mannheim. Hr. Eisenhardt, Kfm. daher. Hr. Sobler, Kfm. von Sengenbach. Hr. Hohenemser, Banquier von Mannheim. Hr. Zimmern, Banquier von Heidelberg. Hr. Homoir, Part. v. Valenciennes. Hr. Wittmann, Gemeinderath v. Eppingen. Hr. Kaufmüller, Bürgermeister daher. Hr. Wittmer, Gemeinderath daher. Hr. Bayer, Notar von Gemmingen.

Im Geistl. Hr. Bayer, Part. von Darmstadt.

Im goldenen Adler. Hr. Göbel, Kaufm. von Weglar.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Fargen, Kaufm. von Marseille. Hr. Knoblauch, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Guise, Kfm. mit Gattin von Basel. Hr. Burzelt, Kfm. von München. Hr. Schul, Kaufm. v. Blogheim. Hr. Meiler, Kaufm. von Landau. Hr. Strauch, Rent. von Wien. Hr. von Coll, Rent. aus Ungarn. Hr. Rutter, Part. von Berlin. Hr. Ernst, Rent. von Innebruck. Hr. Sibon, Kaufm. v. Bucharest. Hr. Frachon, Propr. von Paris.

Im goldenen Baum. Hr. Berninger v. Bruchsal.

Im goldenen Ochsen. Hr. Ewald, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Leuge, Kaufm. von Ehingen. Hr.

Fuchs, Deconom von Bretten. Hr. Brillmann, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Peters, Kfm. von Düsseldorf. Hr. Emkes, Kaufm. von Wesel. Hr. Bachmana, Kaufm. von Offenburg. Hr. Schneider, Kfm. von Blaue. Hr. Ewald, Kaufm. von Frankfurt. Madame Stiegler mit Sohn von Dettenberg. Hr. Bomhagen, Kfm. v. Bremen.

Im König von England. Hr. Altvater, Tonkünstler von Hamburg. Hr. König, Hr. Seeger und Hr. Kamm v. Diersheim. Mad. Ulmann v. Mannheim.

Im König von Preußen. Hr. Schulz, Partik. von Bonn. Hr. Steiner, Kfm. von Mainz. Hr. Kraut mit Schwester von Straßburg.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Kühne, geh. Rath mit Gattin von Berlin. Hr. Bracht, Dr. Jur. von Morges. Hr. Zillmann, Kfm. von Remscheid. Hr. Holzach, Kfm. von Basel. Hr. Bahl, Beamter von Berlin. Hr. Becker, Part. von Pforzheim. Hr. Ring und Hr. Lezeckten, Propr. aus England. Hr. Blumer, Kfm. von Mannheim. Hr. Zler, Kfm. von Neustadt. Hr. Wollfarth, Part. von München. Hr. Winterole mit Gattin von Neuwied.

Im Rheinischen Hof. Hr. Burckardt, Gastgeber von Grombach. Hr. Birckle, Hdm. v. Pforzheim. Hr. Bollmer, Kfm. aus Hessen.

Im Ritter. Hr. Grefle und Hr. Ernst, Partik. von Straßburg. Hr. Baum von Mählberg. Hr. Perwarth, Kfm. von Stuttgart. Hr. Kenroth, Kfm. von Pforzheim. Hr. Eisenhard, Part. von Heidelberg.

Im Römischen Kaiser. Hr. Michels von St. Petersburg. Hr. Huber, Part. von Zaisenhofen.

Im rothen Haus. Hr. Beck, Lehrer v. Helmsbach. Hr. Schmidt, Gastgeber v. Schappach. Hr. Baron v. Ruppel v. Kassel. Hr. Kurzmann, Kaufm. von Mannheim.

Im der Sonne. Hr. Schäfer, Hdm. von Jöhlingen. Hr. Wagner, Hdm. von Ulm.

Im der Stadt Pforzheim. Hr. Ambros, Orgelbauer von Mainz. Hr. Gaeter von Waldkirch. Hr. Käbler von Nohwang. Hr. Sig und Hr. Freisinger v. Berwangen. Hr. Goginger von Adelsheim. Hr. Reiss von Offenburg.

Im weißen Löwen. Hr. Schach, Fabrikant v. Mühlstädt.

Im Zähringer Hof. Hr. Wüste, Kaufm. von Bremen. Hr. Schwörer, Kfm. v. Mainz. Hr. Schäfer, Kfm. von Heidenheim. Hr. Rißel, Kfm. daher. Herr Fahr, Kfm. von München. Hr. Schlomer, Kfm. v. Köln.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Baurath Funk: Fräulein Durban v. Rheinischhofheim. — Bei Hrn. Ledersfabrikant J. Raupp: Hr. Thomen, Ledersfabrikant von Mühlheim. — Bei Hrn. Major Schffel: Madame Goldberg von Zabern. — Bei Hrn. Part. Greiff: Frau Assessor Wenz von Wiesloch.

Hierbei als Beilage eine Uebersicht der Fahrten auf der Großherzogl. Badischen Eisenbahn am 1. Mai 1845. anfangend.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.